

2./XII. 1915

**Tabak- und Zigarettenmangel.**

In den letzten drei Wochen hat sich der bereits seit langem bestehende Mangel an Tabak und Zigaretten in den Tabaktrafiken noch stärker fühlbar gemacht. Während vor dieser Zeit doch in den Trafiken der äußeren Bezirke oder in bestimmten Verschleißern auch der inneren Bezirke Zigarettentabak und Zigaretten erhältlich waren, besteht heute in allen Trafiken Mangel an Material. Die gangbarsten Zigarettenarten fehlen bereits, so „Nagyptische“, „Sport“, die ungarischen 1 Seller-Zigaretten, „Sphinx“ — kaum, daß noch die „Memphis-Zigaretten“ den Bedarf der Zigarettenraucher decken. Denn die Käufer der fertigen Zigaretten sind jetzt zahlreicher geworden, da ein Päckchen Zigarettentabak zu den Maritäten des Alltags gehört und somit das Zigaretten-„drehen“ und „stopfen“ fast Unmöglichkeit geworden ist. Die Tabakverschleißer erhalten seit Wochen bei den Fassungen keinen Zigarettentabak mehr oder nur ein so geringes Quantum, daß es wenige Stunden nach Einlangen von den Stammkunden der Trafikanten aufgekauft ist. Es gibt beispielsweise Trafiken in der Inneren Stadt, die 14 Tage lang gar keinen Zigarettentabak und dann anstatt des früher einmal gefakten Quantums von mehreren hundert Päckchen kaum ein Duzend erhielten. Der Tabakhauptverleger, dessen Magazin von Material entblößt ist, vertröstet immer wieder an den Fassungen die Trafikanten auf eine spätere Zeit. 44 Seller-Zigarettentabak ist nicht mehr erhältlich, ungarischer Tabak in kleinen Paketen zu 22 und 30 Seller ist hin und wieder in den Tabakverschleißern zu haben, auch „Mazedonischer“ zu 60 Seller. Zu Beginn dieser Woche haben die Tabakmagazine an die Tabakhauptverleger neues Material geliefert und gestern haben die Trafikanten wieder ein wenig Material fassen können. Gerade gestern abends, am „Ultimo“, haben große Einkäufe in den Trafiken stattgefunden, und der vorhandene Tabak war in kürzester Zeit „verariffen“. Uebrigens werden neustens auch sehr viele Zigarren gekauft, da in letzter Zeit mancherlei Gerüchte im Umlauf sind, die den Raucherhorizont verdunkeln. Die Tabakverschleißerinnen erklären, daß Zigarettentabak, falls er nur da wäre, auch gekauft würde, wenn er doppelt so teuer wäre als früher. So wird Bursitschan, der früher K. 2.60 kostete und um 2 Kronen im Preise gestiegen ist, gern gekauft. Freilich ist auch der Bursitschan sehr selten geworden.